

08.09.2008 - 12:29 Uhr

Die Macht der Sprache / Langenscheidt verlegt Sprachsammlung des Goethe-Instituts*München (ots) -*

Allerlei Sprachermunterungen, Sprachregelungen, Sprachbewegungen und vieles mehr hat das Goethe-Institut auf der ganzen Welt beobachtet, gesammelt und der Langenscheidt Verlag jetzt in dem multimedialen Werk "Die Macht der Sprache" veröffentlicht. Über zwei Jahre hinweg hat das Goethe-Institut zusammen mit dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft in mehr als 35 Teilprojekten in Gestalt von Symposien, Ausstellungen, Konferenzen sowie Foto-, Film- und Sprachwettbewerben die Themen Mehrsprachigkeit, Sprachwandel, Wissenschaftssprache und Sprachenpolitik in das Zentrum der Betrachtung gestellt.

"Die deutsche Sprache war noch nie so ausdrucksstark, hatte noch nie einen so großen Wortschatz und war noch nie auf so vielfältige Weise verwendbar wie heute", lautet eines der Resümees im Buch. Dass es sich tatsächlich so verhält, zeigen die pointierten und inspirierenden Beiträge, die der Titel vorhält. Es ist eine Art Hommage nicht nur an deutsche, sondern an Sprache an sich. Ob nun Wissenschaft, Liebeserklärungen an die Sprache, eingewanderte Wörter oder das Schweigen - all das präsentiert der vielfältige Band auf 160 Seiten mit zusätzlicher DVD. Die Begeisterung für das Thema Sprache zeigte sich auch anlässlich des Projektabschlussfestivals im Juni 2007 in Berlin. Auch wenn der Band nur in Auszügen davon zeugen kann, bildet er doch eine schöne Quintessenz aus allem was "Die Macht der Sprache" ausmacht.

Die Macht der Sprache

Herausgeber: Jutta Limbach und Katharina von Ruckteschell

160 Seiten, kartoniert, 24x17x1 cm

ISBN: 978-3-468-49408-6

Preis: EUR 19,95

Erscheinungstermin: September 2008

Pressekontakt:

Ansprechpartner für die Presse:

Langenscheidt Verlagsgruppe

Bernhard Kellner/Stefanie Schill

Mies-van-der-Rohe-Straße 1

80807 München

Tel.: +49 (0)89/3 60 96-4 39,

Fax.: +49 (0)89/3 60 96-2 95

eMail: s.schill@langenscheidt.de

eMail: b.kellner@langenscheidt.de

Goethe-Institut:

Susanne Sporrer

Goethe-Institut Zentrale

Tel.: +49 (0)89 15921 - 249

eMail: sporrer@goethe.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000113/100569189> abgerufen werden.